



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 47

Landeck, den 20. November 1965

20. Jahrgang

Pettneu und die Tiroler alpinen Schimeisterschaften 1966

Die Weltmeisterschaften in Portillio im Jahre 1966 werfen schon lange ihre Schatten voraus. Die großen Rennen im alpinen Rennsport werden heuer zusehends ernster; kurz gesagt: der heurige Winter bringt uns einen aufschlußreichen Probegalopp für Chile. Wengen, Kitzbühel und das Kandahar, sowie Grindelwald stehen natürlich im Vordergrund aller anderen „Vorbereitungsrennen“. Für Tirol aber bringt der heurige Winter auch - neben dem Hahnenkammrennen - einen interessanten Leistungsvergleich zwischen den Rennläufern des Nationalkaders und den Nachwuchsläufern; nämlich die Tiroler alpine Meisterschaft in Pettneu am Arlberg.

Der Schiklub Pettneu - aus dessen Reihen Martin Burger, der langjährige österreichische Nationalläufer und Gewinner der Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften in Chamonix, und der junge aufstrebende Nachwuchsläufer Alfred Matt, der im letzten Jahr neben dem Austria-Cup auch die österreichischen Jugendmeisterschaften gewonnen hat, kommen - bewarb sich vor längerer Zeit um die Durchführung der Tiroler alpinen Meisterschaften. Im Februar 1966 wird nun der SK Pettneu, der erst 1928 gegründet worden ist, diese interessante Meisterschaft ausrichten. Die Vorbereitungsarbeiten sind so gut wie abgeschlossen. Jene wenigen Mängel, die Ing. Hubert Spiess bei seiner damaligen Besichtigung der in Frage kommenden Rennstrecke aufgezählt hatte, sind ausgemerzt und beseitigt. Die Abfahrtsstrecke der Herren wurde verbessert und verlängert und muß als ausgesprochen schwierig angesehen werden. In freiwilligen Schichten und Arbeitsstunden haben die Pettneuer in Zusammenarbeit mit dem Schiklub, dem Fremdenverkehrsverband und mit der sich sehr aufgeschlossen zeigenden Gemeinde unter Bürgermeister Willi Matt, Wesentliches geleistet.

Die Herrenabfahrtsstrecke, deren Start oberhalb der Nessleralpe in 1700 Meter Höhe liegt, ist rund 3 Kilometer lang und verlangt von den Rennläufern äußerste Konzentration. Die Damenabfahrtsstrecke liegt direkt bei der Nessleralpe. Beide Strecken führen zu einem Ziel bei der Talstation des Sesselliftes Lavenar. Der Slalom wird am Lavenarplateau gestartet und führt über einen offenen Wiesenhang direkt bis zu den ersten Häusern beim Lift. Der Zuschauer sieht dabei den ganzen Slalomhang ein.

Pettneu ist für diese am 12. und 13. Februar 1966 stattfindenden Tiroler Meisterschaften bestens gerüstet. Schließlich hat der SK Pettneu unter seinem tüchtigen Obmann Kurt Matt schon einige große Rennen veranstaltet; so u. a. im letzten Jahr das Aufstiegsrennen in die Klasse I, verschiedene Nachwuchsmeisterschaften und vor einiger Zeit auch die Tiroler Eisenbahnermeisterschaft.

Aber nicht nur seitens des Schiklubes konnte bisher

alles so mustergültig vorbereitet werden. Der Autofahrer, der sich die Tiroler Meisterschaften in Pettneu ansehen möchte, braucht nicht lange Parkplätze zu suchen. Ein großer steht bei der Westeinfahrt von Pettneu, bei der Osteinfahrt, und ein weiterer auch noch im Oberdorf zur Verfügung. Daß auch bei plötzlich einsetzendem Schneefall alle Fahrbahnen innerhalb des Ortes befahrbar bleiben, dafür bürgt die Gemeinde, denn mit ihrem, vor einiger Zeit angeschafften Schneeräumgerät, werden diese sofort und immer wieder freigehalten.

Die Pettneuer haben auch keine Schneesorgen. Schnee ist immer genügend vorhanden; und was manchem Veranstalter im letzten Winter Kopfzerbrechen verursachte, könnte den Pettneuern nur in extrem überreichem Maße schaden.

Die Teilnehmer an diesem Rennen können von Pettneu - direkt von der Ortsmitte aus - mit dem im Jahre 1962-63 erbauten Sessellift auf das Lavenarplateau fahren. Von dort führt dann ein Schlepplift von ungefähr 1000 Meter Länge bis zur Nessleralpe. Der Gast und Zuschauer, der sich die Rennen vom Lavenarplateau aus betrachten möchte, hat hier auch Gelegenheit sich zu stärken, denn ein Gasthaus (der Besitzer ist der gleiche, der auch den Sessel- und Schlepplift erbaut hat) und eine Jausenstation stehen zur Verfügung.

Nach den Rennen bleibt es dem Zuschauer selbst überlassen, ob er eine der vielen Abfahrtsstrecken mit den Ski zurücklegt, wobei auch Kinder verschiedene leichtere Abfahrtsmöglichkeiten vorfinden, oder ob er gemächlich mit seiner Rodel auf dem rund drei Kilometer langen, von keinem Verkehr beeinträchtigten, Weg zu Tal fährt.

Und vielleicht wird der eine oder andere Einheimische und Gast bei diesen Tiroler Meisterschaften zur Erkenntnis gelangen, daß sein Fahrstil nun doch noch nicht der ist, der ihm von den Rennfahrern - und sei es der letzte - gezeigt wurde, so kann er auch in Pettneu eine Schischule besuchen. Seit den Fünfzigerjahren leitet Pepi Falch die Schischule Pettneu, bei der der Anfänger seine ersten Laufversuche auf Schiern versucht, bei der aber auch der bereits fortgeschrittene Schifahrer weiter ausgebildet wird. Erwachsene und Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene haben also die Möglichkeit, es den alpinen Rennläufern nachzumachen, was diese anfangs Februar vordemonstrieren werden.

-st.-

Zu „Ein Jackett für den Gefangenen“

Österreichische Erstaufführung in Anwesenheit des Dichters
Wie schon angekündigt, bringt das Schwäbische Landesschauspiel am Samstag, 20. November, um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums die österreichische Erstauf-

führung des Schauspiels „Ein Jackett für den Gefangenen“ von Hugo Scholz, der selbst der Vorstellung beiwohnen wird. Aus diesem besonderen Anlaß bringen wir eine ausführlichere Würdigung des Werkes und seines Dichters.

Das Stück führt in die letzte Zeit des Krieges, da sich in Schlesien die Lage zuspitzte. Es zeigt auf, wie in dieser Zeit der Grausamkeiten das menschlich Gute lebendig blieb.

Da ist der adelige Gutsherr, der seinem russischen Gefangenen menschlich begegnet, wobei er wegen Kollaboration in Konflikt mit der geheimen Staatspolizei gerät. Durch die Kapitulation werden die Rollen vertauscht: der Gutsherr kommt ins Internierungslager und sein Gefangener ist jetzt Lagerkommandant. Er will seinem ehemaligen Chef helfen und gerät nun ebenfalls in einen schweren Konflikt. Auch in dem eingeschworenen SS-Führer und dem rächenden Kommissar regt sich, bei sonst allgemeiner Verhaltensweise, Menschliches. Und die Frage: „Gott, wo bist du?“, die in einer Stunde der Verzweiflung gestellt wird, findet ihre Antwort.

Das Menschliche, um das es in diesem Stück geht, mildert den Hintergrund grausamen Geschehens und wirkt tröstlich. In der fast kriminalistischen Handlung liegt oft Tragik und Komik nahe beieinander. Das Anliegen des Autors ist ein Beitrag zur Versöhnung und zum Glauben an das ewig Gute im Menschen.

Der Autor, Hugo Scholz, errang seinen ersten dramatischen Erfolg mit dem Schauspiel „Hof ohne Erben“, für das ihm die Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft in der CSR ihren Dramenpreis zuerkannte. Von der schlesischen Landesbühne Breslau, die es zur Uraufführung brachte, ging es über die Bühnen von Schlesien und Böhmen, vor kurzem auch über die Rundfunkbühne Klagenfurt mit Übertragung durch alle österreichischen Sender und Sender Wien. Zu seinem Schauspiel „Heiliger Brand“ war, wie bei anderen Stücken dieses Autors, der Stoff dem Volksleben des Landes im Osten entnommen, ebenso auch bei dem jüngsten Werk „Ein Jackett für den Gefangenen“. Hier ist Hugo Scholz zu Hause, kennt er die Verhältnisse und die Menschen, die er, so wie sie sind, echt und natürlich, auf die Bühne stellt.

Das Hauptwerk bildet der Roman. Von den 30 Scholzbüchern kennzeichnen Titel wie „Tochter der Erde“, „Die weiße Wolke“ oder „Das neue Leben“ und „Das Dorf der 1000 Pferde“ Inhalt und Milieu. Mit dem Lebensroman über Prießnitz „Heilendes Wasser“ und über Porsche „Herr seiner Welt“ spannt Scholz den Bogen bis in den technischen und medizinischen Bereich, behält aber die Grundlinie bei, die von Erde und Natur bestimmt ist.

Es hängt dies wohl mit der Herkunft zusammen — Hugo Scholz entstammt einem alten Bauerngeschlecht, dessen Ahnherrn das Schulzen- und Richteramt inne hatten. Seine schriftstellerische Arbeit geht nun weiter, entsprechend einem Leitsatz: „Die Erde ist überall gut“, was auch in einem übertragenden Sinn zu verstehen ist.

Einladung der Volkshochschule Landeck

zu dem am Mittwoch, den 24. 11. 1965, um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfindenden Vortrag von Herrn Univ.-Doz. Dr. Heinz Mackowitz über „Vincent van Gogh“ (Farblichtbilder)

In seinen fünf letzten Lebensjahren hat Vincent van Gogh ein Werk von derartiger Größe und Faszination geschaffen, daß es begreiflich ist, wenn die gesamte moderne Malerei immer wieder ihre Impulse auch von dieser kraftvollen Künstlerpersönlichkeit erhält. Heute erkennen wir, daß dieser 1853 in Holland geborene und von seinen Zeitgenossen verkannte Maler mit seinen zwischen 1885 und 1890 entstandenen Arbeiten einen entscheidenden Platz innerhalb der europäischen Kunstentwicklung einnimmt. Wenn zum vollen Verständnis eines Werkes das Wissen um das persönliche Schicksal eines

Künstlers wesentlich ist, so gilt dies für van Gogh besonders. Die ausdrucksstarken, glutvollen Bilder voll Leben und Bewegung bekennen die konfliktreiche Auseinandersetzung van Goghs mit seiner Umwelt und mit seinen persönlichen Problemen. Und wenn van Gogh scheinbar auch immer wieder scheitert und im Ansturm innerer Konflikte letztlich zerbricht, bleibt sein Werk als Ausdruck einer gewaltigen, sich in Leidenschaft selbst verbrennenden Menschlichkeit bestehen.

Auch dieser Vortrag verspricht wieder ein Erlebnis zu werden.

Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler S 5.—, Mitglieder freier Eintritt) so bald als möglich bei der Buchhandlung Grisse mann zu besorgen.

Hofrat Dipl.-Ing. Fritz Zelle

Sonntaglandabonnenten Oberland: Achtung!

Die nächste Vorstellung im Sonntaglandabonnement findet am Sonntag, den 21. November 1965, um 20 Uhr in den Kammerspielen statt. Zur Aufführung gelangt: „Mutter Courage und ihre Kinder“ von Bertold Brecht.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 2. 10. eine Brigitte dem Maurer Josef Juen und der Paula geb. Patholl, Grins-Gurnau Nr. 112; ein Markus Ignaz dem Textilarbeiter Herbert Raneburger und der Maria geb. Carpentari, Landeck, Lötzweg 29; eine Gabriela Petra dem Bauingenieur Dipl.-Ing. Walter Möseneder und der Notburg geb. Lajda, Landeck, Brixner Straße 4; am 3. 10. eine Katharina dem Frächter Johann Ladner und der Franziska geb. Pfefferkorn, See 76; eine Irene Maria dem Schillehrer Hugo Walter und der Anna geb. Türtcher, Galtür 74; am 4. 10. ein Dietmar dem Kraftfahrer Othmar Gfall und der Josefa geb. Steck, Feichten 53; am 5. 10. ein Armin dem Gipser Bruno Grisse mann und der Maria geb. Wechner, Kappl 236; ein Bernhard dem Seilbahnangestellten Anton Geiger und der Johanna geb. Schmid, Fiß 95; am 6. 10. eine Maria Anna dem Gemeindebediensteten Franz Mungenast und der Agnes geb. Alber, St. Jakob 94; am 8. 10. eine Maria dem Bauern Engelbert Plangger und der Agnes geb. Stecher, Nauders 167; eine Erika dem Bauern Hermann Venier und der Johanna geb. Pircher, Schönwies 99; am 9. 10. eine Maria Magdalena dem Bauern Robert Deutschmann und der Maria geb. Neuner, Fließ 89; am 10. 10. ein Werner Ludwig dem Waldaufseher Alois Schranz und der Maria geb. Greiter, Fendels 35; eine Isolde Paula dem Elektriker Josef Mairhofer und der Herlinde geb. Siegele, Zams, Alte Bundesstraße 14; am 13. 10. eine Alexandra dem Mineur Johann Mangott und der Annemarie geb. Gschnitzer, Pfunds-Neubau; ein Armin Ernst dem Holzarbeiter Josef Patsch und der Ida geb. Seifert, Pfunds 132; ein Peter Franz dem Holzarbeiter Franz Mark und der Christine geb. Haselwanter, Zams, Bruckfeldweg 31; am 14. 10. ein Christoph dem Fahrdienstleiter Othmar Riedl und der Helga geb. Spechtenhauser, Zams, Maurenweg 8; ein Gernot dem Hilfsarbeiter Ernst Jäger und der Margarethe geb. Oeg, Fließ 15; ein Stefan Karl dem Zollwachbeamten Karl Jungmann und der Elisabeth geb. Jehle, Ischgl 140; am 15. 10. eine Marlies Anna dem Bauern Josef Jörg und der Rosa geb. Wechner, Kappl-Oberhaus 108; eine Bettina dem Architekten Ing. Alfred Handle und der Jaqueline geb. Mock, Landeck, Ulrichstraße 39a; am 16. 10. eine Wilhelmine dem Koch Alfred Schwindsackl und der Wilhelmine geb. Zollet, Fließ-Alter Zoll 175; eine Angelika dem Maurer Albuin Spiß und der Friederice geb. Kowatsch, Fließ-Nesselgarten 160; am 17. 10. ein Roman Konrad dem Spengler Paul Lechner und der Grete geb. Kronsteiner, Ried 75; am 18. 10. ein Markus dem Rentner Josef Stark und der Anna geb. Althaler, Landeck, Innstraße 1; am 21. 10. ein Dietmar dem Hilfsarbeiter Wilhelm Thanei und der Maria geb. Seifert, Pfunds 35; ein Robert Johann dem Fliesenleger Richard

Lechleitner und der Hedwig geb. Thurner, Landeck, Schrofensteinstraße 2; eine Mattina Paulina dem Bundesheerbeamten Georg Haaser und der Erika geb. Angerer, Zams, Innstraße 17; am 22. 10. ein Werner Josef dem Kraftfahrer Artur Regensburger und der Erna geb. Waibl, Pfunds 53; am 23. 10. eine Elisabeth dem Kraftfahrer Helmut Eiter und der Waltraud geb. Handle, Ried 5; ein Markus dem Bundesbahnbediensteten Engelbert Schalber und der Gerda geb. Sagel, Zams, Lötzweg 6; am 28. 10. ein Hubert Emil dem Kraftfahrer Max Kathrein und der Hermine geb. Federspiel, Galtür 63; ein Leonhard dem Zimmermann Josef Schmid und der Martha geb. Illmer, Fiß 18; am 30. 10. eine Martina Maria dem Bauingenieur Georg Juen und der Anna geb. Wiestner, Strengen 42; am 31. 10. ein Peter Erich dem Bundesbahnlokfürer Erich Steiner und der Paula geb. Kopp, Zams, Sanatoriumstraße 23; eine Eveline Anna dem Zollwachbeamten Thomas Ladner und der Maria geb. Schmid, Fuhrmannsloch Nr. 205; am 1. 11. ein Johann Karl dem Maschinisten Eugen Waibl und der Martha geb. Kurz, Grins-Graf 116; am 2. 11. ein Bruno Franz Josef dem Bauern Josef Mattle und der Elfriede geb. Neururer, Galtür 87; eine Karin Marlies dem Eisenbieger Johann Kaufmann und der Rosa geb. Schranz, Prutz 46; am 3. 11. ein Bernhard Rupert dem Bauaufseher Helmut Kurz und der Aloisia geb. Hafele, Ischgl 57; ein Werner Franz dem Frächter Norbert Putz und der Margit geb. Böhm, Landeck, Malser Straße 41; am 5. 11. eine Gabriele Anita dem Waldaufseher Alfons Ehart und der Elsa geb. Falch, Schnann 54; am 6. 11. eine Rebekka dem Maschinisten Werner Burger und der Elfriede geb. Mair, Pettneu 137; ein Roman dem Zimmermann Roman Spiß und der Luitgart geb. Zangerl, Strengen 90; am 9. 11. eine Romana Maria dem Schuhmacher Roman Hainz und der Maria geb. Mair, Landeck, Römerstraße 50.

Trauung

Es heirateten in Zams am 15. 10. der Bundesbahnbeamte Erwin Wellenzohn und die Friseur Helga Mairhofer, Zams.

Hohes Alter

Am 22. November feiert Frau Cäcilia Lutz aus Landeck-Perjen ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin von ganzen Herzen!

Todesfälle

Es starben in Zams: am 6. 11. der Tischlermeister Josef Buchmair aus Landeck, Adamhofgasse, im Alter von 64; am 7. 11. der Arbeiter Johann Baldauf aus Landeck, Salurner Straße 8, im Alter von 71; am 8. 11. der Maurer Franz Achenrainer aus Fließ-Urgen im Alter von 72 und am 11. 11. die Hausfrau und Lehrersgattin Maria Riezler geb. Schotte aus Fiß 41 im Alter von 65 Jahren.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Holzfaserplatte, 2 einzelne Handschuhe, 1 Paar Damenhandschuhe, 1 Paket mit Inhalt (Kleidungsstücke). 1 Hund ist zugelaufen.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Fundausweis Zams

Es wurden in Zams gefunden: 1 Herrenarmbanduhr und einzelne Schlüssel.

Ernennung

Wie wir erst jetzt erfuhren, wurde der Landeckerin Schwester Maria Adelgunde Straudi, die derzeit in Eggenberg bei Graz lebt, der Titel Oberschulrat verliehen.

Wir gratulieren recht herzlich.



A. T. T.-Ecke

Die letzte Klubausfahrt des Jahres 1965 vom 6. und 7. November 1965 nach Andrian bei Terlan darf die Bezirksgruppe Landeck des ATT als eine in jeder Beziehung gelungene Veranstaltung buchen. Vom herrlichsten Herbstwetter begünstigt, war die Fahrt für die 55 Teilnehmer in 20 Fahrzeugen ein Erlebnis. Am Samstagabend herrschte beim „Törggelen“ eine frohe Stimmung; den Sonntagvormittag gestalteten die Teilnehmer nach eigenem Ermessen. Das Mittagessen wurde wieder gemeinsam in Naturns eingenommen. Anschließend wurde die Gelegenheit wahrgenommen, die St.-Prokolus-Kirche in Naturns — die älteste im deutschen Sprachraum noch erhaltene Kirche — zu besichtigen. Nach kurzem Aufenthalt in Graun traten die Teilnehmer die Heimfahrt an. Die Fahrt verlief unfallfrei und in bester Harmonie.

P i a n s : Gemeindehaus

Wie uns Bürgermeister Nöbl mitteilt, wird im neuen Gemeindehaus folgende Einteilung erstellt werden: Im Keller wird die geplante Sennerei und der Gemeindegarten untergebracht. Das Erdgeschoß wird vom Gemeindegarten eingenommen und im 1. Stock gibt es ein Sitzungszimmer, 1 Zimmer für den Bürgermeister und ein weiteres für den Sekretär. Die Raiffeisenkassa und ein Archivraum sind ebenfalls im 1. Stock. 4 Räume für die Gendarmerie und 2 weitere für eine eventuelle Sekretärkleinwohnung beinhaltet der 2. Stock. (Zu dem Bericht in unserer vorletzten Ausgabe, den wir hierbei richtigstellen).

Cäcilia der Stadtmusikkapelle Landeck

Am kommenden Sonntag, den 21. November 1965, feiert die Stadtmusikkapelle Landeck ihr traditionelles Cäcilienfest. Die Feier beginnt mit dem Gottesdienst um 8.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Anschließend (ca. 10 Uhr) findet im Hotel Sonne die Generalversammlung statt.

Zum Cäciliakränzchen um 20 Uhr im Hotel Sonne werden auf diese Weise alle Freunde der Stadtmusikkapelle Landeck mit besonderer Herzlichkeit eingeladen. Das Cäciliakonzert findet erst am darauffolgenden Wochenende statt. Darüber berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.

Arbeitsamt Landeck

Aktuelle offene Stellen:

1 Zahlkellnerin für ein Cafe in Landeck. 1 Verkäuferin für einen Betrieb in Landeck (Halbtagsbeschäftigung) 1 Bürohilfskraft für eine Bauunternehmung in Landeck (stundenweise), 1 Mädchen für Thekenbedienung für ein Cafe in Landeck-Umgebung (nicht unter 18 Jahren).

Nähere Auskünfte erteilt die weibliche Vermittlungsstelle des hiesigen Arbeitsamtes. Der Stellenantritt könnte überall sofort erfolgen.

An alle Ruheständler der Österr. Bundesbahnen Prolongierung

Die Gültigkeitsverlängerung der Dauerausweise wird heuer in der Zeit vom 29. November 1965 bis 11. Dezember 1965 im Schulzimmer des Bhf. Landeck durchgeführt.

Wir ersuchen die angeführte Prolongierungszeit unbedingt einzuhalten. Der Bahnhofsvorstand

Kamera-Klub Landeck

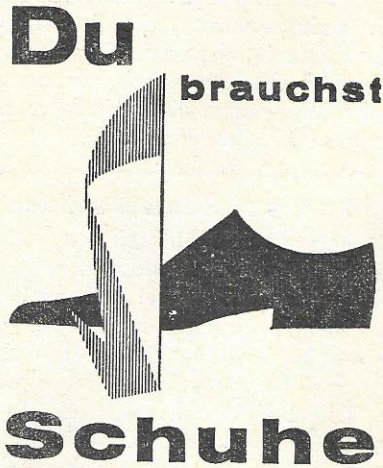
Der Kamera-Klub Landeck veranstaltet am Sonntag, den 21. November 1965 in Landeck im Vereinssaal (Malserstraße) einen öffentlichen Lichtbildervortrag mit

dem Thema „Tiroler Weihnachtskrippen“. Autor und Vortragender: Georg Schütz. Zu diesem Vortrag erlauben wir uns, Sie, Ihre wertige Familie und Freunde aufs herzlichste einzuladen.

Beginn: 20.15 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Nov. 1965 sind in der Zeit vom 20. bis 30. November bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Bei nicht zeitgerechter Einzahlung wird ein Zuschlag von S 3.- erhoben. Der Obmann Weisiele



Österr. Gewerkschaftsbund

Dienstag, 23. November: Filmvorführung Polizeirevier 21 Jugendverbot!

Ein Polizeirevier in New York wird zum Brennpunkt menschlicher Schicksale. Aber der selbstgerechte Dedektiv Mac Leod hat kein Verständnis für menschliche Schwächen und menschliche Tragik. Fanatisch und unbarmherzig verfolgt er jeden Gesetzesbruch — bis auch er einsehen muß, daß es nicht möglich ist, eine vollkommene und makellose Welt zu schaffen. — Darsteller: Kirk Douglas, Eleanor Parker, William Bendix.

Im Vortragssaal der Arbeiterkammer, 1. Stock — Beginn: 20 Uhr — Eintritt: frei!

Wer war Abt Franz Pfanner?

Mit der Errichtung des Konviktes Abt Franz Pfanner ist dieser Name etwas unvermittelt an die Öffentlichkeit gedrungen.

Was alles hinter diesem Namen steht, wird dir auf eine überraschende Weise aufgehen, wenn du den Vortrag besuchst, der am 23. November um 20 Uhr im Vereinshaussaal Landeck von Provinzial P. Dr. Berthold Mayr gehalten wird.

Hochzeits- und Schützenkönigsschießen 1965 in Zams

Bei diesem von der Gilde Zams durchgeführten Schießen, das 92 Schützen aus dem Bezirk Landeck und den Nachbarbezirken vereinte, gab es bei schönstem Wetter folgende Ergebnisse:

Festscheiben:

1. Josef Rangger 159 Teiler; 2. Degenhard Schagowetz 190 Teiler; 3. Richard Wörter 224 Teiler; 4. Oswald Klingler 245 Teiler; 5. Erwin Bouvier 261 Teiler. Es folgen: Sepp Vogl, Johann Pfandl, Franz Handle, Hans Waldegger und Peter Burger.

Wildscheibe:

1. Hermann Rangger 208; 2. Johann Kostolnik 352; 3. Oth-

mar Deisenberger 413; 4. Arthur Lins 414; 5. Hermann Ladner 547; 6. Gustl Sauerwein 589; 7. Hubert Grüner 593; 8. Oskar Pöll; 9. Herbert Kappacher und 10. Vinzenz Wolf.

Zehnerserie-Wildscheibe:

1. Johann Falch 94 Ringe; 2. Arthur Lins 93 Ringe; 3. Hubert Grüner 93 Ringe; 4. Dr. Friedl Pezzei 93 Ringe; 5. Alois Purtscher 92 Ringe; 6. Hermann Ladner 92 Ringe; 7. Adolf Krimer 92 Ringe; 8. Hermann Rangger 91 Ringe; 9. Sepp Wucherer 91 Ringe; 10. Alois Venier 90 Ringe.

Hochzeitscheibe:

1. Gustl Sauerwein; 2. Juli Bichler; 3. Traudl Wörter; 4. Othmar Rimml; 5. Josef Redolfi; 6. Alois Streng; 7. Hubert Grüner; 8. Dr. Friedl Pezzei; 9. Albert Stadler; 10. Peter Burger.

Fünfzehnerserie-liegend:

1. Hubert Grüner 144 Ringe; 2. Dr. Friedl Pezzei 143 Ringe; 3. Edi Schöpf 143 Ringe; 4. Alois Purtscher 140 Ringe; 5. Alfred Kobler 139 Ringe; 6. Sepp Vogl 139 Ringe; 7. Karl Scheiber 137 Ringe; 8. Alois Theiner 136 Ringe; 9. Anton Matt 136 Ringe; 10. Walter Rettenbacher 135 Ringe.

Fünfzehnerserie-stehend:

1. Richard Wörter 139 Ringe; 2. Traudl Wörter 133 Ringe; 3. Albert Stadler 133 Ringe; 4. Dr. Friedl Pezzei 131 Ringe; 5. Franz Handle 130 Ringe; 6. Josef Redolfi 129 Ringe; 7. Sepp Wucherer 128 Ringe; 8. Johann Falch und Oskar Pöll, beide 125 Ringe; 10. Alois Ebster 121 Ringe.

Damen: 1. Edith Schwarzenbacher; 2. Traudl Wörter; 3. Julie Bichler; 4. Herta Pezzei; 5. Bluetta Straudi. **Altschützen:**

KEILHOSEN

MASSCHNEIDEREI

Stubenböck

Sitz — Form — Eleganz

Landeck - Tel. 677

1. Franz Strickner; 2. Benno Rybizka; 3. Oswald Klingler; 4. Vinzenz Wolf; 5. Josef Walser. **Jungschützen:** 1. Degenhard Schagowetz; 2. Edmund Theiner; 3. Sieglinde Sieß.

Die Preisverteilung fand vor kurzem im Gasthof Schwarzer Adler (Graber) in Zams statt, wobei die Schützen von den wertvollen Preisen begeistert waren.

Preisverteilung für die besten Schützen

Hptm. Erwin Schönherr ausgezeichnet

Bei einer schlichten, aber umso netteren Feier wurden vor kurzem die besten Schützen des KK-Regiments- und des Bezirkspokalschießens sowie jene besten Schützen des Scharfschießvergleichskampfes Schützen—Bundesheer mit sehr schönen und wertvollen Preisen ausgezeichnet. Die Preisverteilung für das Scharfschießen nahm Oberleutnant Steinwender vor, während die besten Schützen des Regiments- und Pokalschießens ihre Preise aus der Hand von Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger in Empfang nehmen konnten.

Zahlreiche Schützen waren zu diesem Abend in ihren bunten Trachten gekommen, als Ehrengäste nahmen u. a. Landeskommendantstellvertreter Regierungsrat Dr. Walter Zebisch, Bürgermeisterstellvertreter Josef Raggl aus Landeck und Bürgermeister Josef Siegele aus Kappl, der Schwazer Schützenmajor Danner, der Amraser Schützenmajor Hermann Wanker, der Bundesfähnrich der Jungschützen von Wilten, Schweiger, und eine starke Abordnung des Bundesheeres teil.

Anschließend an die Preisverteilung wurde Erwin Schönherr, der Schützenhauptmann Landecks, von Regierungsrat Dr. Zebisch mit der silbernen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien ausgezeichnet.

Schützenkönigin und der Schützenkönig 1965 eröffneten danach den Schützentanz, zu dem die Kleine Partie der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen aufspielte.

SV Wörgl I — SV Landeck I 1:1 (1:1)

Sportplatz Wörgl, 150 Zuschauer, SR. Neurauder (ausgezeichnet). Aufstellung der Landecker: Siegele, Sieß, Albertini, Juen, Tiefenbacher, Hörtnagl, Sailer, Guggenberger, Neuner, Pesjak und Markart.

Auf dem schweren Wörgler Platz, der noch dazu ziemlich stark schneebedeckt war, erwartete man sich so und so kein schönes Spiel. Die Überraschung aber boten beide Mannschaften, die wirklich alles daransetzten, dieses Spiel fair und technisch gut abzuwickeln.

Gleich zu Beginn bestürmten die Heimischen das Landecker Tor. Angriff auf Angriff wurde vorgetragen, und bald hieß es dann, nach einer mißglückten Abwehr 1:0. Die Wörgler waren durchgekommen, die Verteidigung allesamt am rutschigen, schlechten Boden ausgerutscht, und der Ball ging unhaltbar für Siegele ins Netz. Dieses Tor brachte die Landecker einige Zeit durcheinander. Der Sturm konnte keinen Ball halten, es wurde viel zu viel „Klein-klein“ gespielt, statt mit weiten Vorlagen die Flügel einzusetzen. Wörgl zeigte sich nach dem Tor wie ausgewechselt und spielte ununterbrochen gegen die Landecker, ja sie schnürten diese manchmal stark ein. Die Verteidigung (die beste Formation der Landecker) ließ sich aber nicht nochmals so leicht überrumpeln. Durch ein Getümmel im Strafraum der Wörgler, keiner der Heimabwehr brachte den Ball weg, gab es plötzlich, unerwartet, das 1:1, wobei ein Wörgler Abwehrspieler den Ball neben dem am Boden liegenden Torhüter ins Eck abfälschte.

Nach der Pause waren die Oberländer wie ausgewechselt. Durch den plötzlichen Formanstieg von Guggenberger und durch die Steilvorlagen konnten sich die Landecker nicht nur vom starken Druck der Heimmannschaft befreien, sondern diese stark unter Druck setzen. Tiefenbacher war wieder einmal mehr der Motor der Landecker, er schoß auch aus allen Lagen, die Bälle streiften aber immer knapp neben oder über das Tor. Einige herrliche Chancen allerdings konnten die Landecker nicht verwerten. Ein Freistoß fegte an die Torlatte, so daß der Schnee aufstaubte, fast ein Tor für die Landecker, das sie in der zweiten Halbzeit wirklich verdient hätten. In den letzten Spielminuten waren dann wieder die Wörgler stärker, die Abwehr ließ jedoch keinen Torerfolg zu.

Bei den Landeckern spielte Siegele im Tor einwandfrei, hervorragend Sieß und Juen und der mit Sicherheit und Übersicht agierende Albertini. Im Aufbau hatte Hörtnagl die Aufgabe, Erp, den gefährlichsten Wörgler Spieler (Mannschaftskapitän), zu bewachen, was ihm sehr gut gelang. Tiefenbacher war ausgezeichnet und der beste Spieler der Landecker. Im Sturm gefiel vor allem Sailer und Pesjak. Neuner spielte unauffällig und kam — wie Guggenberger, der in der ersten Halbzeit schwach begann, sich aber in der zweiten enorm steigerte — zu Erfolgen, wenn auch nicht zu Torerfolgen. Linksaußen Markart spielte zu überhastet, hatte aber auch bei dem ausgezeichneten rechten Außendecker der Wörgler einen schweren Stand.

Das am kommenden Sonntag in Landeck zur Austragung gelangende Meisterschaftsspiel gegen Haiming sollte, nach dieser guten Leistung (und nach der hervorragenden Kondition) zu schließen, zu gewinnen sein. Es wäre dies eine besonders günstige Ausgangsposition für die Heimischen, denn sollte sich Kundl gegen SVI nicht durchsetzen können (auch kein Unentschieden), könnte Landeck weiter nach vorne rücken. Derzeit trennen Landeck nur zwei Punkte von allen Spitzenreitern (Schwaz, Wörgl, SVI und Imst!). Sollte Landeck verlieren und Kematen gegen Kirchbühl zu einem vollen Erfolg kommen, so würde Landeck allerdings einen Platz zurückfallen.

SV Zams I — SV Reutte I 2:3 (2:1)

Wohl eines der schwächsten Spiele in den letzten Jahren lieferte der SV Zams gegen den weit schwächer eingeschätzten SV Reutte. Schon in den ersten Minuten gingen die Reuttener in Führung, doch Zams konnte ausgleichen und sogar die 2:1-Führung erzielen. Doch damit hatten sie ihr ganzes Pulver verschossen. Gegen Ende des Spiels erzielten die Reuttener den Ausgleich und knapp vor Spielschluß, als Torhüter Karl Siegele verletzt wurde und am Boden liegenblieb, ein Zammer Abwehrspieler nur noch mit der Hand abwehren konnte, den Siegestreffer durch einen Elfmeter.

Die Abwehr der Zammer hielt sich noch recht gut, doch Aufbau und Sturm ließen in diesem Spiel schwer aus. Die Reuttener waren viel schneller am Ball und außerdem viel härter, so daß die Zammer fast jeden Zweikampf verloren.

Die besten Spieler bei Zams waren Torhüter Siegele, dem an keinem der Tore eine Schuld anzulasten ist, und Stopper H. Wachter. Die Tore erzielten: R. Lechtaler und Georg Bläßnig.

Einberufung der unbekannten Erben und der Verlassenschaftsgläubiger

Frau Antonia Kerber geb. Bachner, Hausfrau, wohnhaft gewesen in Landeck, Tirol, Lötzweg 12, ist am 26. März 1965 im Krankenhaus Zams, Bezirk Landeck, gestorben.

Ob Erben vorhanden sind, ist dem Gerichte nicht bekannt.

Wer auf die Verlassenschaft Anspruch erheben will, hat dies binnen sechs Monaten von heute ab dem Gericht mitzuteilen und sein Erbrecht nachzuweisen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Verlassenschaft, soweit die Ansprüche nachgewiesen sein werden, herausgegeben, soweit dies nicht geschehen ist, zugunsten des Staates eingezogen werden.

Alle, die an die Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis 31. Dezember 1965, 8.30 Uhr, bei diesem Gericht mündlich oder bis zu diesem Tage schriftlich anzumelden und nachzuweisen. Sonst wird den nicht durch ein Pfandrecht gesicherten Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft worden ist, kein weiterer Anspruch zustehen.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 1, am 15. Oktober 1965

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 21. November: Cäcilienfeier — 6.30 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Walle und Hermann und M. Axmann; 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Krismer; 19.30 Uhr Jahrmesse für Maria Trenkwalder.

Montag, 22. November: 6 Uhr hl. Messe für Hermann Marth; 7.15 Uhr Jahrmesse für Georg und Emma Thurner; 8 Uhr Jahrmesse für Maria Wohlfarter.

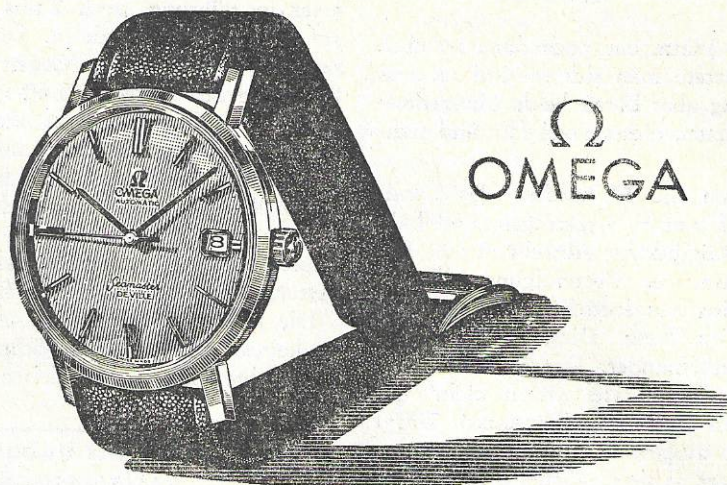
Dienstag, 23. November: 6 Uhr hl. Messe für Waldburga Sambrecht; 7.15 Uhr hl. Messe für Christian Zerlauth und für Hermann Zueol; 8 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Haindl.

Mittwoch, 24. November: 6 Uhr hl. Messe für Siegfried und Alois Auer; 7.15 Uhr hl. Messe für Rudolf Stadlwieser; 8 Uhr hl. Messe für Magdalena Böhm.

Donnerstag, 25. November: 6 Uhr hl. Messe für Familie Kögl und für Kath. Buchmair; 7.15 Uhr Jahrtagsmesse für Gustav Fereberger; 8 Uhr hl. Messe für Kath. Pliesnig.

**Herrlich gelegener BAUGRUND
in Pians zu verkaufen.**

Adresse in der Verwaltung des Blattes



SEAMASTER DE VILLE -

elegant wie eine Luxusuhr, zuverlässig wie eine Sportuhr.

Die Omega Seamaster de Ville besitzt das neue, einteilige de Ville-Gehäuse, das keinen abnehmbaren Boden hat und deshalb viel flacher ist. Omega ist es gelungen in diesem flachen Gehäuse nicht nur ein Präzisionswerk unterzubringen, sondern zugleich einen Selbstaufzug mit automatischem Datum. Außerdem garantiert das einteilige Gehäuse erhöhte Wasserdichtigkeit und schützt das Präzisionswerk vor schädlichen Einflüssen.

Edelstahl S 2.200.-
14 Kt. Goldkappe S 2.700.-
14 Kt. Gold S 4.600.-
18 Kt. Gold S 5.300.-

14 Kt. Gold mit
Goldband S 8.700.-
Omega Modelle mit
Handaufzug ab S 850.-

uhren
winkler

Freitag, 26. November: 6 Uhr hl. Messe für Karolina und Barbara Senn; 7 Uhr hl. Messe für Lise Köll; 8 Uhr hl. Messe für Hermann Schueler.

Samstag, 27. November: 6 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung; 8 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. November: XXIV. und letzter Sonntag nach Pfingsten — Cäciliasonntag — 6.30 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Familie Staggl; 8.30 Uhr Gottesdienst der Stadtmusikkapelle mit hl. Messe für Theres Wittwer; 9.30 Uhr Gottesdienst des Kirchenchores mit hl. Amt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr hl. Messe für Cäcilia Thöni und Angehörige; 19.30 Uhr hl. Messe für Alois Sonnweber.

Montag, 22. November: Hl. Cäcilia — 6 Uhr Jahresmesse für Stefanie Triendl und Jahresmesse für Josef Zangerl; 7.10 Uhr

Jahresamt für Josefa Sailer; 8 Uhr hl. Messe für Rudolf und Maria Solderer.

Dienstag, 23. November: Hl. Clemens — 6 Uhr Jahresmesse für Marianne Zangerl und hl. Messe für Kathi Walter; 7.10 Uhr Jahresamt für Konrad Thaler; 8 Uhr hl. Messe für Alois Schwarz.

Mittwoch, 24. November: Hl. Johannes vom Kreuz — 6 Uhr hl. Messe für Johann und Helene Köhle und hl. Messe für Anna Kruckenhauser; 7.10 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Schneider; 8 Uhr hl. Messe für Katharina und Alois Spiß.

Donnerstag, 25. November: Hl. Katharina — 6 Uhr Jahresmesse für H. H. Prof. Erwin Obertanner; 7.10 Uhr Jahresamt für Notburga Krismer verwitwete Straudi; 8 Uhr Jahresmesse für Ida Schrott; 19.30 Uhr Frauenmesse mit Frauenopfer.

Samstag, 26. November: Hl. Conrad — 6 Uhr Jahresmesse

JETZT IST DIE RICHTIGE ZEIT!

Nützen auch Sie unsere Sonderangebote aus dem reichhaltigen Miele-Programm: Miele-Waschvollautomaten
Bügelmaschinen · Wäschezentrifugen · Wäschetrockner
für Haushalt und Gewerbe. Miele-Geschirrspülautomaten
Miele-Staubsauger · Miele-Bügelmaschinen.

WIR LEISTEN VIEL!

Wir führen nur Qualitäts-Produkte · Wir haben echte Preise
Wir beraten Sie fachmännisch · Wir haben werksgeschultes
Personal · Unser besonderes Anliegen ist ein gutes Service.



SCHWENDINGER & FINK und **Miele** verdienen Ihr Vertrauen!
Der Miele-Fachhändler garantiert Qualität + Leistung!

IHR ELEKTRO-FACHGESCHÄFT

SCHWENDINGER & FINK

LANDECK · MALSERSTRASSE 40 · TELEFON: (04542) 803 und 804

für Franziska Schmidbauer und hl. Messe für Josef Schroll;
7.10 Uhr Jahresmesse für Eduard und Johanna Fink; 8 Uhr
1. Jahresamt für Josef Neuner; 17 Uhr Beichtgelegenheit;
19.30 Uhr Weihe der Adventkränze und Aussendung der Her-
bergsmuttergottes.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 21. November: Letzter Sonntag nach Pfingsten —
7 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern Nigg; 9 Uhr hl. Amt
(Cäcilienfeier) für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe
für Rosina Larcher.

Montag, 22. November: Hl. Cäcilia — 6.45 Uhr hl. Messe
für die Armen Seelen.

Dienstag, 23. November: Hl. Clemens — 19.30 Uhr Jugend-
messe (Burschen) für Lebende und Verstorbene der Familie
Nigg.

Mittwoch, 24. November: Hl. Johannes vom Kreuz —
6.45 Uhr Schulmesse für Franz Schwarz.

Donnerstag, 25. November: Hl. Catharina — 6.45 Uhr
hl. Messe für Lina Schuler.

Freitag, 26. November: Hl. Conrad — 6.45 Uhr hl. Messe
für Emil Pfaihofer.

Samstag, 27. November: 6.45 Uhr hl. Messe für verstor-
bene Eltern und Bruder Ladner; 19.30 Uhr Adventandacht,
Weihe der Adventkränze und Aussendung zur Herbergsuche.

Ärztl. Dienst: 21. 11. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 4 51 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 22. 11., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

DANKSAGUNG

Für die überaus tröstlichen Beweise aufrich-
tiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens
meines guten Vaters, des Herrn

Josef Buchmair

Tischlermeister

möchte ich auf diesem Wege allen ein herz-
liches Vergelts Gott sagen.

Mein besonderer Dank gilt der Hw. Geist-
lichkeit von Landeck-Perjen und hier vor
allem H. H. Pater Ludwig für die Führung
des Konduktes, Herrn Dr. Walter Stettner so-
wie den Ärzten und Schwestern des Kranken-
hauses Zams für die lange ärztliche Betreuung,
seinen Berufskollegen, der Schützenkompanie
Landeck, den Stadtmusikkapellen Landeck-
Perjen und Landeck, sowie allen Verwandten
und Bekannten.

Recht herzlichen Dank sage ich auch für
die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung
und an den Seelenrosenkränzen, für die vielen
Kranz- und Blumenspenden sowie für die Bei-
leidsschreiben.

Zams, im November 1965

In tiefer Trauer:

Marianne Hauser geb. Buchmair
mit Familie

Ein moderner, neuwertiger

Verkaufsladentisch

für Lebensmittelgeschäft oder Metzgerei, mit Kühl-
vitrine preisgünstig abzugeben. GALTÜR, Tel. 258

Weiterhin j e d e n S a m s t a g :

Beste Stimmung bei Zithermusik

bis 2 Uhr früh

Gasthof Arlberg - Landeck

2 Knabenwintermäntel für 8-10-jährige und
2 Mädchenwintermäntel für 12-14-jährige gut
erhalten, preiswert abzugeben.

Zams, am Sargen Nr. 4/II.

Nützen Sie jetzt die Zeit

der größten Auswahl unserer neuen Herbst-
und Winterkollektion in Mänteln, Kostümen,
Kleidern, Röcken und Strickware.
Stets der Qualität den Vorzug gibt



Ihr Vorhangspezialist

Betten-Fesjak

Sultaninen

1 kg 13.90

Haselnußkerne

türkische Kerasunder
1/2 kg 22.70

Mandeln

ital. Bari handverlesen
1/4 kg 13.90

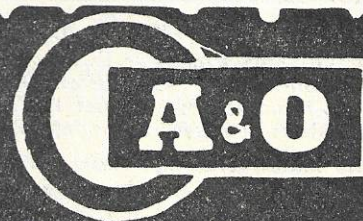
Kokos

geraspelt
1/2 kg 8.40

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise!

Und dazu 3% A & O Rabatt.

Lebensmittel bei



Wollen Sie Ihre Modelleisenbahn erweitern?

Die größte Auswahl von Lok und Wagen passend zu
Märklin - Kleinbahn - Liliput - Trixexpress - Fleischmann - Lima - Jouef - Anlagen,
 sowie viele Auto- und Rennbahnen erhalten Sie bei

Anton Handle & Sohn, Landeck Malserstr. 11

SONDERANGEBOT!

Es ist mir gelungen, durch einen besonders günstigen Kaufabschluß folgende

Waschautomaten

zu folgenden sensationellen Preisen anzubieten:

1. Vollwaschautomat für 4 kg Trockenwäsche, Lichtstromanschluß, Nirosta-Trommel, mit Schleudergang, ohne Bodenbefestigung, Waschprogramme für alle Gewebearten

Schilling 6.900.—

2. Vollwaschautomat für 5 kg Trockenwäsche detto wie oben

Schilling 7.450.—

Kundendienst wird durch uns durchgeführt! Damit haben wir die Möglichkeit geschaffen, daß Kunden mit kleinem Einkommen, sich einen guten Waschautomaten anzuschaffen!

Ihren werten Besuch erwartet
RADIO - ELEKTRO - MASCHINEN

ING. KARL WEIGEL

Landeck-Tirol, Malserstraße 48 - Tel. 658

Wir empfehlen,

Die Geschenke für Weihnachten
 jetzt zu besorgen. Wäschegarnituren Bettjäckchen und Flanellnachthemden in größter Auswahl im



Nikolo steht vor der Tür!

Wollen Sie am 6. Dez. einen Nikolo, so rufen Sie die Telefon Nr. 626 in der Zeit von 18 - 19.30 Uhr abends. Nur für Bruggen.

KAJ-Bruggen

Suche

Haushälterin

für frauenlosen Haushalt in Landeck.
 Biete beste Bezahlung und Familienanschluß
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

In so erwartungsvollen Tagen

mit Freuden Umstandskleidung tragen.

Kleider, Leibröcke. Blusen, Kostüme von



GESCHENKE

Ein guter Tip für alle, die etwas Besonderes schenken wollen: Kommen Sie zu uns! Wählen Sie bei uns ein Geschenk von bleibendem Wert! Mit einer Kamera schenken Sie mehr als irgendeinen „Gebrauchsgegenstand“. Sie schenken damit gleichzeitig ein Hobby, das heute Millionen ausüben. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Suche Verkäufer-, Verkäuferin sowie Lehrling für den Verkauf, wird angelernt.



Fotohaus R. MATHIS - LANDECK

DANKSAGUNG

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, Opas, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Hans Baldauf sen.

danken wir auf diesem Wege allen recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der Hw. Geistlichkeit von Landeck und H. H. Pater Schmid für die Führung des Konduktes, Herrn Dr. Hans Codemo für die unermüdliche ärztliche Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, der Sozialistischen Partei, der Gewerkschaft, den Arbeitskollegen der Donau Chemie, den Hausparteien und der Musikkapelle Landeck und allen Verwandten und Bekannten.

Recht herzlichen Dank sagen wir auch für die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung und an den Seelenrosenkränzen, für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die vielen Beileidschreiben.

Landeck, im November 1965.

In tiefer Trauer:

HILDA BALDAUF u. KINDER

Buchklubbücher

(25 % verbilligt) in der

Buchhandlung *Föchler* erhältlich.

Konditorei in

Innsbruck sucht

Lehrbub

zu sofortigem Eintritt.

Telefon 92391

1. Jahreshgottesdienst für unseren lieben Sohn und Bruder

Manfred Niederbacher

am Freitag, den 26. Nov. 1965 um 7.45 Uhr
in der Pfarrkirche Grins.

DANKSAGUNG

Außerstande jedem einzelnen für die aufrichtige Anteilnahme, für die vielen Kranz- und Blumenspenden, und für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen, sowie am Begräbnis anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und Vaters, des Herrn

JOSEF STRAUDI

GASTWIRT

zu danken, sagen wir auf diesem Wege allen ein herzliches „Vergelts Gott“. Unser besonderer Dank gilt dem H. H. Pfarrer Hans Aichner, Herrn Dr. Karl Fink, den Berufskollegen, den Mitgliedern des Alpenvereins, sowie allen Verwandten und Bekannten.

Die herzliche Anteilnahme so vieler war uns Trost in den schweren Stunden.

Landeck, am 16. November 1965.

In tiefer Trauer:

EMMA STRAUDI und KINDER

26. - 28. Nov. 1965
Vereinshausaal
Landeck
10 - 21 Uhr

Weihnachtsbuchausstellung

durchgeführt von der Verlagsanstalt TYROLIA

Zu baldigem Eintritt werden gesucht:

1 gelernter Verkäufer
1 Büroangestellter
(-angestellte) mit Praxis

Adresse in der Verwaltung des Blattes

HOBELWARE



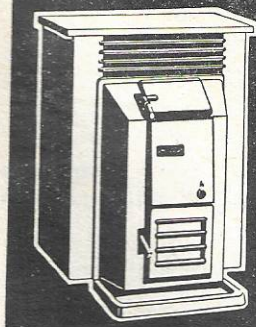
FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

100 Jahre Fortschritt
100 Jahre Qualität
100 Jahre



Meller

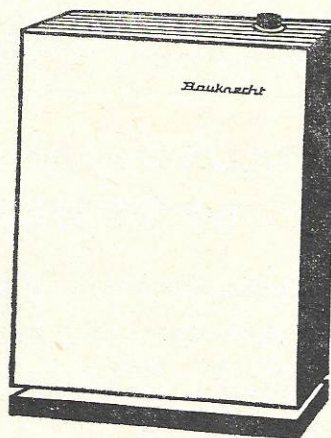
... wenn
Sie das
Bessere
suchen!

Fachmännische Beratung und Montage:

Ofenbau - Klaus Nuener - Fliesenbeläge



**Suchen Sie einen Ölofen,
der wirklich
schön
ist?**



Bauknecht

Bauknecht-Ölöfen der neuen Stilform-Serie
sind schön und technisch perfekt!

Elektro - Radio R. Fimberger
LANDECK

Tausche baureifes **Grundstück** in
Prutz - günstige Lage - gegen Grundstück in Landeck
oder Zams. Adresse in der Verwaltung

Elastisana -

WÄSCHE und PULLOVER
für die ganze Familie aus dem

Textilhaus Jesiak

Kirchtag in Hochgallmigg

am 21. Nov. 1965 im Gasthof Parseierblick

Es spielen: „DIE PERJENER BUAB'N“

Eintritt: S 10.—. Für Speisen u. Getränke wird
bestens gesorgt.

Es ladet ein
Familie Gritsch

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 20. November 1965, 20 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Österreichische Erstaufführung
In Anwesenheit des Dichters

Ein Jackett für den Gefangenen

Schauspiel von Hugo Scholz

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Tel. 208, in Prutz im Verkehrsamt sowie an
der Abendkasse.

Suche Stelle als Hilfsverkäuferin im Bezirk Landeck.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lichtspiele Landeck

Einmal noch die Heimat sehen

Försterdrama aus dem Salzburgischen. Mit: Rudolf Lenz,
Jürgen Holl, Emmerich Schrenk, Anita Gutwell u. a.

Freitag, 19. November 18.30 u. 20.30 Uhr 14 J.

Nachts ging das Telefon

Ein Lustspiel mit: Günter Pfitzmann, Gunther Philipp,
Leonard Steckel, Ingrid Andree, Sommer, Heuser u. a.

Samstag, 20. November 17 u. 19.45 Uhr 12 J.

VIA - MALA

Ländliche Tragödie nach dem Roman von John Knittel mit:
Gert Fröbe, Christine Kaufmann, Anita Höfer, Joachim
Hansen u. a.

Sonntag, 21. November 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 22. November 19.45 Uhr

Der Fluch der grünen Augen

Interpol gegen Vampire. Schauerdrama mit: Adrian Hoven,
Wolfgang Preiss, Karin Field, Erika Remberg u. a.

Dienstag, 23. November 19.45 Uhr Jv.

MIT COLT UND MASKE

Rächergeschichte vor 100 Jahren mit: Fred Canow, Joe
Camel, Giulia Rubini, P. Lulli, Scotti u. a.

Mittwoch, 24. November 19.45 Uhr Jv.

DIE NACKTEN UND DIE TOTEN

Barras und Menschenwürde im Dschungelkrieg mit: Cliff
Robertson, Raymond Massey, Barbara Nichols u. a.

Donnerstag, 25. November 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 26. November: Jv.

Das Geheimnis der schwarzen Witwe

Neu aus Amerika

In Landeck wird am Donnerstag, den 25. November 1965 in der Malserstraße 68 - unmittelbare Nähe der Postautobus Haltestelle gegenüber Lenfeld ein

Norge-Münz-Kleiderreinigungssalon eröffnet.

In über 80.000 NORGE-Maschinen reinigen täglich millionen Hausfrauen die gesamte Oberkleidung ihrer Familie.

4 Kilo nur S 60.-

Das sind zum Beispiel: 1 Herrenanzug, 1 Morgenmantel
2 Pullover, 12 Krawatten und
3 Herrenhosen

in circa 45 Minuten gereinigt, getrocknet und knitterfrei.

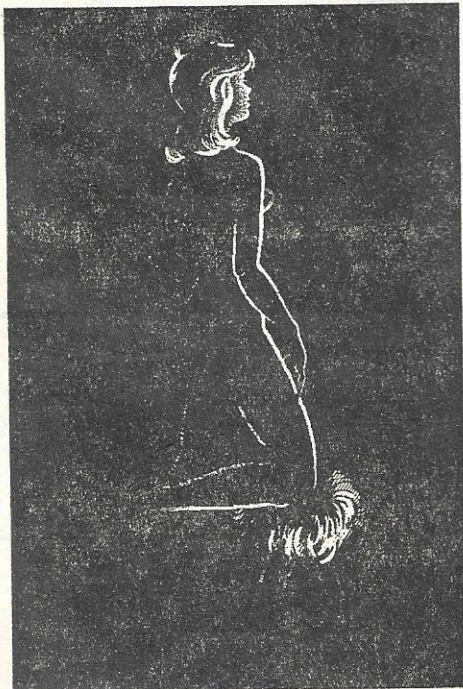
„Selbstbedient ist geldverdient“

Enormer Erfolg durch amerik. spezial-chemische Flüssigkeit. Besonders Wollsachen künftig nur noch chemisch reinigen.
(circa 15 Pullover S 60.-)

Betonte Vorteile:

Es sind nur Ihre Kleidungsstücke in der Maschine.
Schonendste Reinigung durch milde chemische Flüssigkeit.
Keine lange Wartezeit (ca. 45 Minuten)
Große Geldeinsparung gegen bisher.
Kleidungsstücke vollkommen knitterfrei
Wollsachen werden besonders weich und farbenprächtig
KUNDENBERATUNG

Ich lade Sie herzlich ein zu einer Betriebsbesichtigung und Sie können den Arbeitsgang der Maschinen selbst verfolgen und sich überzeugen, wie



rasch, sauber und einwandfrei

die Maschinen arbeiten. Erfindergeist hat etwas Großartiges geschaffen und auch Sie werden überrascht und begeistert sein, daß Ihnen nun auch im BEZIRKE LANDECK diese Neu-Entwicklung, zu Diensten steht.

Es grüßt Sie Ihr

Robert Huber

Telefon 05442-9524



Zu Julius Meinl gehe ich gerne!

Nützen auch Sie die große Auswahl, die Julius Meinl in dieser Teesaison bietet: 14 verschiedene Tee-Mischungen. Aus den besten Teegärten, aus allen Anbaugebieten.



**Erlesener Tee durch
liebevolle Pflege**

Das behagt an kalten Wintertagen:

Queen's Blend

Aus erlesenen Hochlandsorten
Darjeelings, mit ausgeprägt
blumigem Charakter

1/4 kg **48.50**

Petit Beurre

Beste Teebutterkekse
von besonders feinem Geschmack

180g **6.80**

Tee - Rum

Mit echtem Jamaica-Rum.
Sehr aromatisch und ausgiebig
50 Vol. %

0,7 Liter **60.—**

Julius Meinl

HOHNER



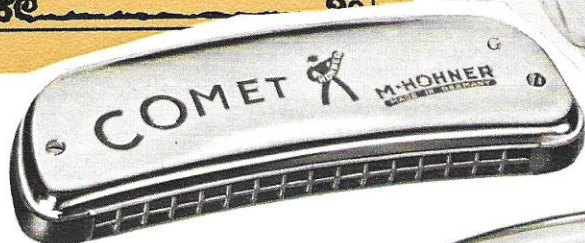
musik
für
jeden



Musikhaus Josef Jöchler

Landeck • Telefon 464 u. 692

Jeder
richtige Junge
freut sich
über eine
HOHNER-
Mundharmonika



Mundharmonika-Klänge,
zart und silbrig, wie weiße
Wolken am blauen
Sommerhimmel



HOHNER „Comet“

Polystyrol-Körper, Oktavstimmung
goldeloxierte Deckel

Nr. 2503	32 Stimmen	S 73.50
Nr. 2504	40 Stimmen	S 85.50
Nr. 2507	80 Stimmen (Wender)	S 171.—

HOHNER „Unsere Lieblinge“

Nr. 6194	24 Stimmen	S 37.50
Nr. 6195	32 Stimmen	S 55.50
Nr. 6196	28 Stimmen	S 46.50
Nr. 7330	40 Stimmen	S 66.—
Nr. 7331	80 Stimmen	S 123.—
Nr. 7332	48 Stimmen	S 78.—

HOHNER-CONTESSA

Wiener Oktavstimmung · große Klangfülle ·
Hochglanzvernickelte Schalldeckel · Polystyrol-
Körper · Modernes PVC-Formetui

Nr. 3123	32 Stimmen	Tonarten G, C, F-Dur	S 61.50
Nr. 3223	40 Stimmen	Tonarten G, C, F-Dur	S 70.50

HOHNER „Golden Melody“

Nr. 2416 40 Stimmen, Tremolostimmung,
Polystyrol-Körper, goldeloxierte Deckel

S 84.—

HOHNER „Echo“

Die Mundharmonika mit silberhellem Klang!

Nr. 2209	28 Stimmen	S 45.—
Nr. 2309	32 Stimmen	S 52.—
Nr. 2409	40 Stimmen	S 66.—
Nr. 2509	48 Stimmen	S 84.—

HOHNER „Chromonica“

Für anspruchsvolle Spieler und Solisten
chromatische Stimmung - temperiert -

Nr. 260	Chromonica I	40 Stimmen	S 130.50
Nr. 270	Chromonica II	48 Stimmen	S 159.—
Nr. 280	Chromonica III	64 Stimmen	S 246.—
Nr. 1270	Chromonica II	48 Stimmen	S 204.—

de Luxe

HOHNER-„Chrometika“

Ideale Schulmusik-Instrumente -
Polystyrol-Körper

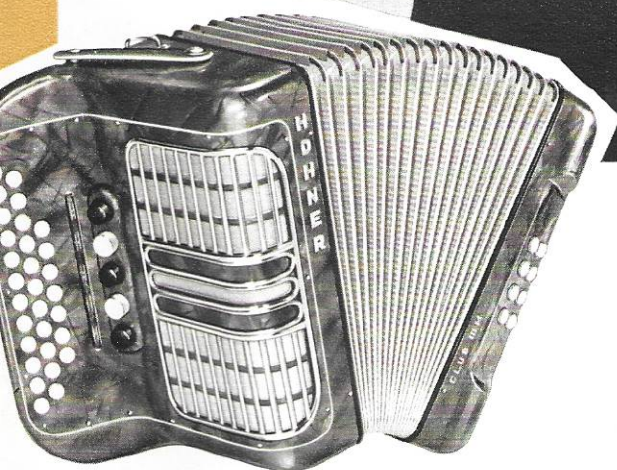
Nr. 250	Chrometika 8	32 Stimmen	S 73.50
Nr. 253	Chrometika 10	40 Stimmen	S 90.—
Nr. 255	Chrometika 12	48 Stimmen	S 108.—
Nr. 257	Chrometika 14	56 Stimmen	S 136.50



HOHNER-
Verdi II ▶



*Musik
für
frohe Stunden*



HOHNER-Club III M

HOHNER-Verdi II

37 Pianotasten - 96 Baßtasten - dreichörig - Oktavstimmung - 7+1 Diskantregister mit 5 Klangfarben - 3 Baßregister (F) f - f''' - 440 x 185 mm - 8 kg - Formkoffer

S 5 490.—

HOHNER-Verdi III

41 Pianotasten - 120 Baßtasten - dreichörig - (F) f - a''' Sonstige Ausführung wie Verdi II N, jedoch 480 x 185 mm 9 kg - Formkoffer

S 6 270.—

HOHNER-Verdi V

Ausführung wie Verdi III N, jedoch vierchörig, (F) f - a''' 11+1 Diskantregister mit 5 Klangfarben - 9,5 kg - Formkoffer

S 7 665.—

HOHNER-Lucia III

Formschön - brillanter Klang - leichteste Ansprache 37 Diskanttasten - 96 Baßtasten - dreichörig - Oktavstimmung - 5 klingende Diskant-Kombiregister - 3 Baßregister - Tonumfang (F) f—f''' = 3 Oktaven - normale Tastenbreite - Formkoffer

S 5 820.—

HOHNER-Lucia IV P

Ausführung wie Lucia III jedoch vierchörig, Doppeloktav-Stimmung, 9 Diskant-Kombiregister - 3 Baßregister - 440 x 175 mm - 8 kg - Formkoffer

S 6 900.—

— unverbindliche Richtpreise —



*Leicht und elegant,
von Damen geschätzt
und bevorzugt*

HOHNER-Lucia III



HOHNER-Organetta 3



HOHNER-Organa 12

HOHNER-Organetta 3

Ein klangschönes Tischinstrument
29 Pianotasten f—a'' - einhöri-
gige Stimmung - Gehäuse elfen-
bein - Gewicht 2,8 kg - elek-
trisches Spielwindgebläse -
220 V Wechselstrom auf
110 V umschaltbar - Lautstär-
keregelung - Kunststoffkabel -
in Karton

S 945.—

HOHNER-Organa 12

Ein tragbares, formschönes Koffer-
instrument, leichte Tonansprache
49 Pianotasten - C—c''' - einhö-
rig - Resonanzkasten - runder Ton -
dynamisch regelbar - elektrisches
Saugwindgebläse - Netzspannung
110 bis 240 V Wechselstrom - 13 kg
Größe: 78x35x15 cm -
Koffer zweifarbig

S 2 670.—

HOHNER-Organa 249

Kräftiger, voller Harmonium-
klang, ausgezeichnete Intonation
49 Pianotasten - Tonumfang
C—c''' (c''') - 2 Chöre: Grund-
reihe 8' und hohe Oktave 4' -
2 Register - 3 Klangfarben -
Sperrholz mit erstklassigem
Nußbaumfurnier, seidenmatt -
elektrisches Saugwindgebläse -
Knieschweller - Resonanz-
kasten - 4 Einschraubbeine
60 cm hoch - 26 kg
Größe: 89x41,5x 21,5 cm -

S 4 800.—



**Pianisten können
diese Instrumente
ohne Umstellung spielen**



HOHNER-Pianet N

**Ein Tasteninstrument
mit klavierähnlichem Klang**

Tonumfang 5 Oktaven F - f'' - 61 Tasten
normaler Breite - VIBRATO-EINRICHTUNG -
Anschlußbuchsen für Verstärker kleiner und
großer Eingangsempfindlichkeit
Neuartiger Fußschweller

Für stummes Spiel: Kopfhöreranschluß

Holzgehäuse: Nußbaum-Struktur

Leicht transportabel - Netzanschluß umschaltbar

110—130 Volt oder 210—250 Volt Wechselstrom

Leistungsaufnahme ca. 10 Watt

Eingebaute Netzsteckdose zum Anschluß des

Verstärkers CP bzw. eines anderen Verstärkers

Größe: 100 x 41 x 72 cm - Gewicht: ca. 20 kg

Schutzrecht angemeldet **S 7 500.—**

Durch Anhängen des Verstärkers CP wird
das HOHNER-Pianet N zum selbständigen
Musikinstrument - Höhen- und Tiefenregelung

2 ausgezeichnete Breitband-Lautsprecher

Phono-Anschluß

Größe: 81 x 20 x 20 cm - Gewicht: ca. 7 kg

Netzanschluß umschaltbar 110 Volt oder

220 Volt Wechselstrom

Leistungsaufnahme ca. 40 Watt

S 2 730.—



neu HOHNER-
ELECTRVOX

HOHNER-Orgaphon 25 MH

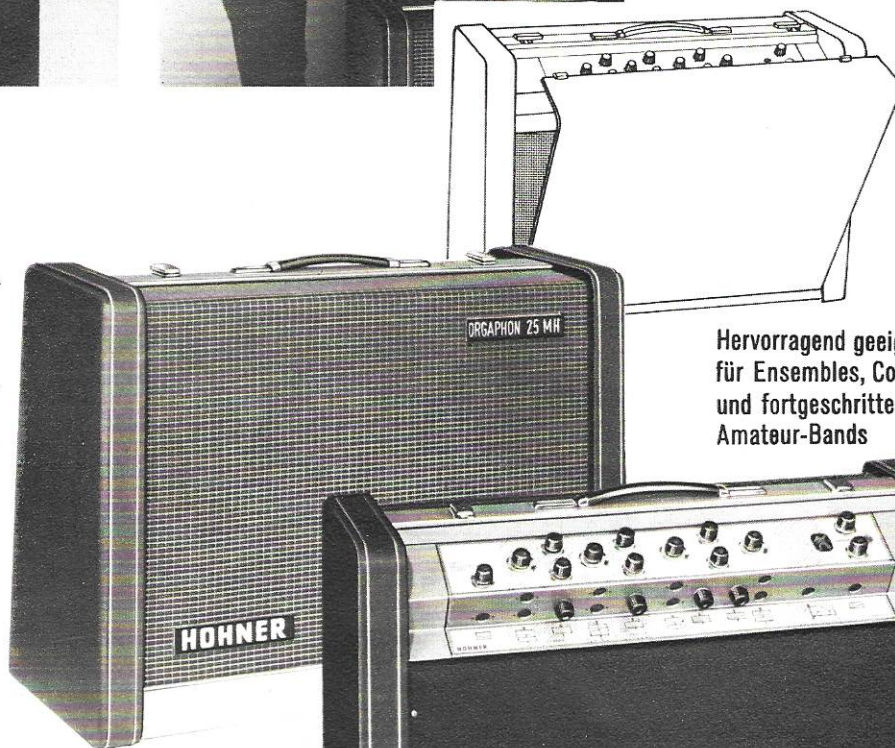
Universeller Koffer-Hochleistungs-Verstärker in Studio-Technik mit Hall-einrichtung, die für 4 Kanäle getrennt regelbar ist. Für Saiten-, Blas- und Zungeninstrumente, Gesang und Sprache.

Leistung 25 Watt - Klirrfaktor, bezogen auf 1 KHz, kleiner als 1%.

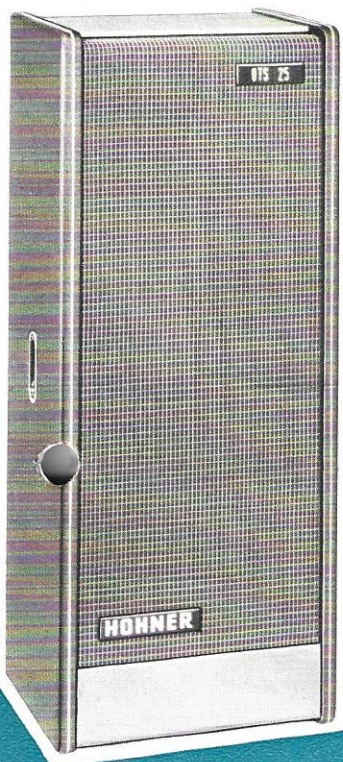
Größe: 70 x 50 x 28/24 cm -

Gewicht: 24 kg

S 9 000.—



Hervorragend geeignet
für Ensembles, Combos
und fortgeschrittene
Amateur-Bands



Für besonders
anspruchsvolle Leistungen
in Bezug auf
Klangvolumen

HOHNER-Orgaphon Tonsäule OTS 25

Neuartige Lautsprecherkombination mit ungewöhnlich gutem Wirkungsbereich. Belastbarkeit 25 Watt - Impedanz (Anschlußwert) 4/16 Ohm umschaltbar. Diese Säule ist unsere Standard-Lautsprecherkombination, die an alle unsere HOHNER-Orgaphon-Verstärker und natürlich an jeden etwa bereits vorhandenen Verstärker mit passender Ausgangsimpedanz (ca. 4 Ohm oder ca. 16 Ohm) einzeln bzw. in Paaren angeschlossen werden kann.

Größe: 100 x 43 x 35 mm - Gewicht: 23 kg

S 2 985.—



HOHNER-Orgaphon 26 MH

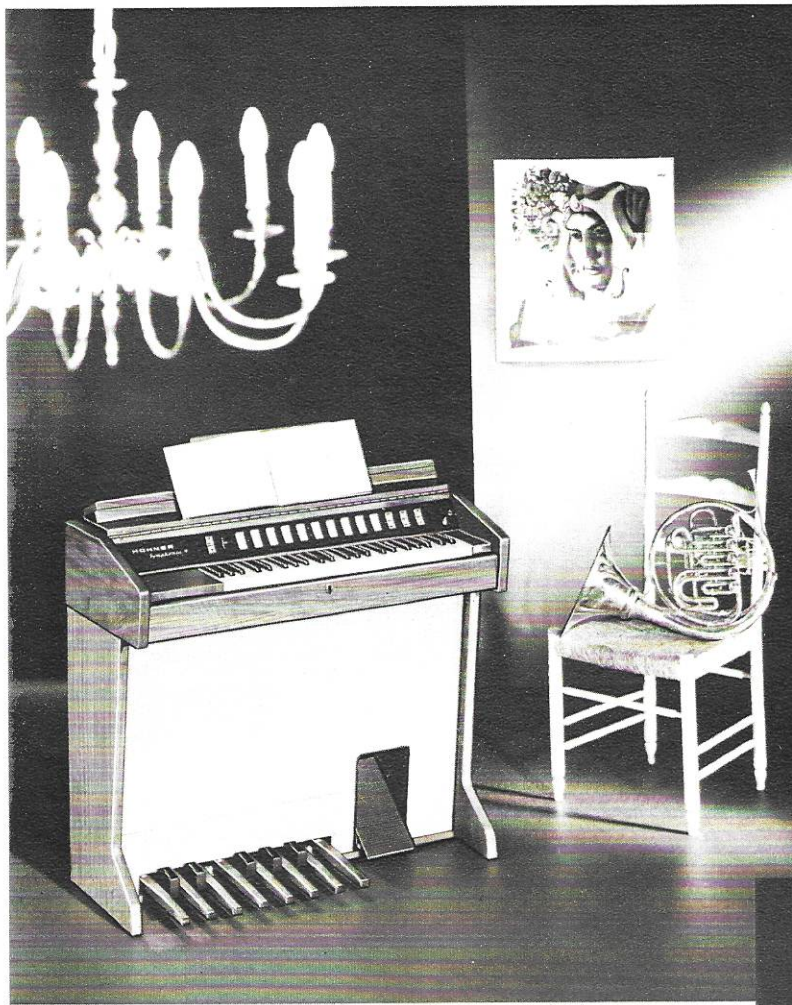
Universell verwendbarer Kassetten-Hochleistungsverstärker in Studio-Technik mit Halleinrichtung, die für 4 Kanäle getrennt regelbar ist. Gemeinsamer Hall-Summenregler und Anschlußmöglichkeit für Fernbedienungsschalter. Effektschalter für Hall und Vibrato. Dieser Verstärker gehört zu den Anlagen mit räumlich getrennten Lautsprechern.

Leistung 25 Watt - Klirrfaktor, bezogen auf 1 KHz, kleiner als 1%.

Größe: 55 x 22 x 25/20 cm

Gewicht: 13,5 kg - ohne Lautsprecher

S 7 590.—



Ein geradezu ideales Heim-Instrument ist die
HOHNER-Symphonic 33

mehrstimmig spielbar und mit einem Stummelpedal
ausgestattet.

Formschön - strahlender Klang - 48 Pianotasten normaler
Breite mit einem Tonumfang von $f-e = 4$ Oktaven -

dreichörig: 16' = Flöte — Horn

8' = Flöte — Oboe — Streicher — Cornett

4' = Flöte — Streicher

15 Schaltwippen - 13-töniges Stummelpedal mit 2 Klang-
farben - Fußschweller - Vibrato stark/schwach, schnell/
langsam - Hall - Breite 97 cm, Höhe 85 cm, Tiefe 47 cm -
Gewicht 44 kg - Gehäuse nußbaum seidenmatt -
Das Instrument ist auf $a' = 440$ Schwingungen gestimmt.

S 20 850.—

DBP 1 184 194 - Techn. Änderungen vorbehalten

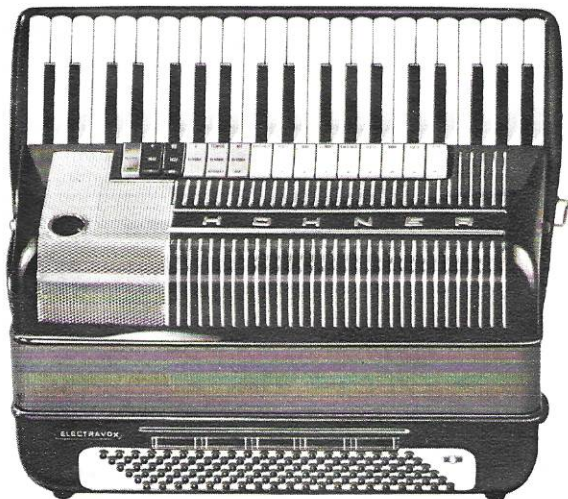
HOHNER-Symphonic 30 N

Das kleine Orchester im Koffer! Leicht transportabel

48 Pianotasten normaler Breite - Tonumfang $f-e = 4$ Okta-
ven - $a' = 440$ Schwingungen - drei Chöre: 16', 8'-
und 4' - 12 Schaltwippen (verschiedenfarbig) - 2 x 16', 4 x 8',
2 x 4'-Registerwippen, 3 x Vibrato - Knieschweller für zwei-
stufig einschaltbares Vibrato - **Brillant-Register** - Fuß-
schweller - 4 Einschraubbeine (60 cm hoch) - im Koffer
untergebracht - Gehäuse hell- und dunkelgrau
Größe: 78 x 32 x 22 cm - Gewicht 20 kg
Leistungsaufnahme ca. 12 Watt

DBP 1 184 194

S 13 800



HOHNER - ELECTRAVOX

Mit der **HOHNER-Electravox** stellen wir eine sensationelle Neuheit
vor: ein elektronisches, polyphon (mehrstimmig) spielbares Musik-
instrument in Transistor-Technik, mit fantastischen Spieleigenschaften
und einer Vielzahl von Klangmöglichkeiten.

Die **HOHNER-Electravox** ermöglicht ein völlig neues Musizieren bei
traditioneller Spielweise. Für Akkordeonisten ist keine manuelle
Umstellung erforderlich.

A 168/65 ö



HOHNER-Symphonic 30 N

Technische Daten:

41 Pianotasten - Tonumfang $f-a$ - 120 Baßtasten - 3+2 Register
im Baßteil - Größe: 480 x 185 mm - Gewicht 10 kg

15 Schaltwippen im Diskant - dreichörig: 16' = Flöte - Horn,

8' = Flöte - Streicher - Cornett - Oboe, 4' = Streicher - Flöte

VIBRATO stark/schwach - schnell/langsam - Neuartige, effektvolle

KLANGFARBEN-PERCUSSION zweistufig für die 8'-Chöre - Bässe

2 Klangfarben - Akkorde 3 Klangfarben - Diodensteckerausgang

am Stromversorgungsgerät (zum Anschluß an eine Verstärkeranlage)

Kontinuierliche Lautstärkeregelung durch Balgbewegung

Gehäuse schwarz Hochglanz

S 20 700.—

DBP 948 474, DBP 1 184 194 und angemeldete Schutzrechte

Technische Änderungen vorbehalten

— unverbindliche Richtpreise —